

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwesche.)

No. 191.

Halle, Donnerstag den 17. August

1843.

Das 25te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

- №r. 2364. Die Verordnung vom 3. Juli 1843, betreffend die Bertheilung der Einkünfte erledigter katholischer Kuratstellen im Bisthum Paderborn und in den auf der rechten Rheinseite gelegenen Theilen des Erzbisthums Köln und der Bisthümer Münster und Trier; ferner die Allerhöchsten Kabinetts-Ordres
- „ 2365. vom 3. Juli 1843, betreffend das öffentliche Aufgebot verloren gegangener Hypotheken-Dokumente über Domainen-Abgaben und Inventariengelder, zum Zwecke der Amortisation; und
- „ 2366. vom 14. Juli 1843 für das Herzogthum Westphalen, betreffend die Gültigkeit der Rechtsgeschäfte, welche seit dem 1. Januar 1840 von den Landgemeinden und Städten abgeschlossen worden sind und bis zur Einführung der Landgemeinde-Ordnung vom 31. Oktober 1841, und wo die Städte-Ordnung nicht eingeführt worden ist, bis zur Einrichtung der Gemeinde-Versammlung, noch werden abgeschlossen werden; eben so die Verordnungen vom 21. Juli 1843
- „ 2367. betreffend die Einlegung der Rechtsmittel, und
- „ 2368. über die Befugniß der Justiz-Kommissarien zur Anfertigung und Legalisirung von Rechtschriften aller Art;
- „ 2369. die Declaration der Alimentationspflicht der Verwandten, betreffend die §§. 63 und 251 Tit. 2 u. §§. 14, 15, Tit. 3. Th. II. des Allg. Landrechts; vom 21. Juli 1843, und endlich
- „ 2370. die Verordnung vom 21. Juli 1843 über die Grundsätze, wonach der Werth des Streitgegenstandes in Civil-Processen zu berechnen ist.
- Berlin, den 15. August 1843.
Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Die Ziehung der 2ten Klasse 88ster Königl. Klassen-Lotterie wird den 22. August d. J., Morgens 7 Uhr, im Ziehungs-Saal des Lotterie-Hauses ihren Anfang nehmen.

Berlin, den 15. August 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Potsdam, d. 13. August. Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, der Erb-Großherzog und die Erb-Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz sind von Neu-Strelitz eingetroffen und in den für Höchst dieselben auf Sanssouci in Bereitschaft gehaltenen Appartements abgestiegen.

Zum Chef des preussischen Artilleriewesens ist Prinz Adalbert ernannt worden, unter Beihülfe des Generals Dieft.

Dem berühmten Mendelssohn-Bartholdy ist die Leitung und Verbesserung der Kirchenmusik für die evangelischen Kirchen im ganzen preussischen Staate übertragen worden. Am 15. Oktober, dem Geburtstage des Königs, soll die neue Liturgie zum ersten Mal angewendet werden.

In diesem Jahre macht das 10te Armee-Korps des Bundesheeres eine Uebung und es gehört dazu das holstein-lauenburgische Bundeskontingent. Nach dem Kieler Korrespondenzblatt fand sich nun neuerlich, daß dieses Kontingent nur wenige Offiziere habe und daß deswegen von der Regierung eine Anzahl dänische Offiziere geschickt worden wären. Mit dieser Anordnung sollen die Holsteiner gar nicht recht zufrieden sein und meinen, daß im deutschen Herzogthum Talente genug vorhanden wären, um der dänischen Offiziere entbehren zu können. Einer neuern Nachricht zufolge wird nun die holstein-lauenburgische Kavallerie mit Standarten des Königreichs Dänemark und die Infanterie mit der Dannebrogs-Fahne an der Korps-Uebung Theil nehmen. Aus dieser Abweichung glaubt man schließen zu dürfen, es sehe dies aus, als wenn der König von Dänemark Vasall des deutschen Bundes, oder das Armee-Korps eine Zusammenziehung temporär alliirter Truppen wäre.

Im Hessen-Darmstädtischen soll hinfort am Sonntag keinerlei Arbeit stattfinden; nur für dieses Jahr ist nachgegeben, in der Zeit zwischen und nach der Kirche Feldarbeiten zu verrichten, doch unter der Bedingung, daß man sich einen Erlaubnißschein vom Prediger und Ortsvorsteher löset und natürlich nachweist, daß die Arbeit unaufschiebbar, außerdem auch die Kirche besucht worden ist.

In Hamburg hat am 6. August die Generalversammlung der deputirten der deutschen Enthaltensamkeits-Gesellschaften oder eigentlich der Anti-Branntweingenußvereine stattgefunden. Die Zahl der Gäste hat sich nur auf 108 belaufen. Die Versammlung ist mit einer kirchlichen Feier eröffnet und mit dem Liede „Nun danket alle Gott“ geschlossen worden. Es würde sehr interessant sein, wenn uns außer den gegebenen Versicherungen, daß man recht schön und begeistert geredet habe, Mehreres über den Inhalt der Verhandlungen mitgetheilt worden wäre.

Frankreich.

Paris, d. 9. Aug. Ein Schreiben aus Algier vom 30. Juli kündigt mehrere wichtige Veränderungen im ganzen Verwaltungs-Organismus der französischen Kolonie in Afrika an. Demnach würde der Herzog von Numale zum General-Gouverneur von Algerien ernannt werden, Marschall Bugeaud aber nach Frankreich zurückkehren. Algerien würde endlich einen Civil-Gouverneur erhalten, während ein General-Lieutenant an die Spitze der Occupations-Armee gestellt würde. Bereits wird auch der General-Lieutenant Lamoricière als zu diesem letzteren Posten außersehen genannt. Die hier niedergesetzte Kommission, welche mit Ausarbeitung eines neuen Organisations-Planes für Afrika beauftragt war, soll demnächst ihre Arbeit zur Deffentlichkeit bringen. Wenn die bezeichneten Aenderungen vorgenommen werden, so könnte Algerien bald aus der prekären Lage, in der es sich bisher befand, wo nichts Stabiles, nichts Definitives bestand, hervorgehen und vielleicht sogar in kurzer Zeit schon ein Theil der Lasten, welche die Kolonie bisher dem Mutterlande auferlegte, demselben abgenommen werden. Von besonderer Wichtigkeit ist die Einsetzung eines Civil-Gouverneurs, an welchem der Unternehmungsgelst der Kolonisten jedenfalls eine Stütze finden würde, die ihm bisher fehlte.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. August. Im Oberhause kam gestern die Lage Irlands in Anregung, wobei Lord Brougham einen sehr beredten Vortrag hielt.

Das Linienschiff Malabar mit dem Regenten Espartero an Bord, ist stündlich zu Plymouth erwartet.

O'Connell hat die Anmachungen der französischen Repeal-Freunde, sowie den angekündigten Besuch ihres Agenten, Hrn. Ledru-Rollin, in Irland jetzt definitiv zurückgewiesen. In der Repeal-Versammlung auf der Dubliner Kornbörse am 4. d. M. verlas er nämlich ein vom 26. Juli datirtes Schreiben des Hrn. Ledru-Rollin in Bezug auf jenen beabsichtigten Besuch und seine eigne im Auftrage des Repeal-Comité's abgefaßte Antwort.

Spanien.

(Paris, d. 11. August.) Die Regierung hat keine Nachrichten aus Spanien bekannt machen lassen. Die auf gewöhnlichem Wege eingelaufenen Berichte aus Madrid vom 4. August bringen nichts Neues von besonderer Bedeutung. Dagegen erfährt man aus Barcelona vom 5. August, daß die Junta gegen die Einberufung der Cortes protestirt hat; sie besteht auf einer Centraljunta, die sich, aus Mitgliedern der Provinzialjuntas zusammengesetzt, in der Hauptstadt der Monarchie versammeln und konstituieren soll. Auf diese Nachricht hin sind die spanischen Fonds um $\frac{3}{4}$ pCt. gefallen. Nach dem Bayonner Phare wäre das Gerücht im Umlauf, der Brigadier Ametler komme mit dem unter ihm stehenden Truppenkorps nach Barcelona zurück, nicht, wie es früher hieß, die Junta der Regierung in Madrid zu unterwerfen, sondern vielmehr um die Junta in ihren Plänen zu unterstützen.

Man schreibt aus London, Espartero werde mit Auszeichnung und als Chef der spanischen Regierung in England aufgenommen und behandelt werden.

Die näheren Nachrichten, die jetzt über die (in der Nacht vom 27. zum 28. Juli aufgehobene) Belagerung Sevilla's durch Espartero eingehen, stellen die frühern Nachrichten über dieses Ereigniß als sehr übertrieben dar. Zwar liegen mehrere Häuser in Folge der Beschießung in Trümmern, auch sind ei-

nige Bürger dabei umgekommen, allein weder sind ganze Straßen, oder gar ganze Stadttheile eingäschert worden, noch sind die Belagerer in die Stadt gedrungen und mit dem Bayonnet herausgeworfen worden. Die letzteren vermochten vielmehr, aus Mangel an Kriegsbedarf, während der ganzen 5tägigen Beschießung aus zwei Vierundzwanzigpfünder-Batterien und 16 Mörsern nur 12—1500 Geschosse in die Stadt zu schleudern, obschon sie bei hinreichendem Pulvervorrathe sechsmal mehr Bomben hätten werfen können; noch vermochten sie das Hinderniß, das ihnen die alte, halbverfallene Stadtmauer entgegensezte, zu überwinden, oder auch nur das außerhalb der Stadt liegende und in aller Eile befestigte Dreieinigkeits-Kloster niederzuschießen oder einzunehmen. Niemals sind die Belagerer auch nur bis zur Mauer vorgeedrungen. Man sieht daraus, daß die Belagerung nichts weniger als furchtbar oder blutig war.

Die Droschken in Halle.

Seit einem Monate erfreut sich unsere Stadt durch die hier errichtete Droschken-Anstalt einer wesentlichen Erleichterung des städtischen Verkehrs, so wie eines willkommenen Mittels, auf eine bequeme und wohlfeile Weise auch mit der nächsten Umgegend sich in Verbindung zu setzen. Dem Unternehmer der Anstalt, Hrn. Amtmann Heine, gebührt für die Herstellung derselben der beste Dank, welcher von Seiten des Publikums durch fleißige Benutzung bis jetzt auch an den Tag gelegt worden ist. Dies wird gewiß ferner der Fall sein, wenn der Unternehmer fortdauernd beflissen ist, dieselben zweckmäßigen und auch hinsichtlich des Aeußeren ansprechenden Einrichtungen fortzuerhalten, durch welche die Anstalt den Wünschen des Publikums entgegenkommt. Daß eine solche Fortführung, bei steter Beaufsichtigung des Geschäftes und fortwährender Abnutzung des Materials, mit großen Schwierigkeiten und Kosten verbunden ist, bedarf wohl keiner Erwähnung, um so mehr aber ist es auch billig und wünschenswerth, daß diesem gemeinnützigen und aus einer dankenswerthen Auffassung der Zeitverhältnisse hervorgegangenen Unternehmen eine sorgfältige Berücksichtigung und Benutzung zu Theil werde, die sich auch dem Anscheine nach bald bedeutend mehrern dürfte.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 15. August.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	$3\frac{1}{2}$	104	$103\frac{1}{2}$	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	—	$151\frac{1}{2}$	
Oblig. 30.	4	—	$102\frac{1}{2}$	do. do. P. Obl.	4	—	104	
Präm. Schd.				Magd. Leipz.	—	$168\frac{1}{2}$	$167\frac{1}{2}$	
Seehandl.	—	—	$90\frac{1}{4}$	do. do. P. Obl.	4	—	104	
Kurz- u. Rm.				Berl. Anhalt.	—	142	141	
Schldschr.	$3\frac{1}{2}$	102	—	do. do. P. Obl.	4	—	104	
Berl. Stadts.				Düss. Elberf.	5	$82\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{2}$	
Oblig.	$3\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{4}$	—	do. do. P. Obl.	4	$95\frac{1}{4}$	—	
Danz. do. in				Rheinische	5	—	$78\frac{1}{2}$	
Lh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	$96\frac{1}{2}$	—	
Wäpr. Pfbr.	$3\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$	Berl. Frankf.	5	128	127	
Größ. Pof. do.	4	—	$106\frac{1}{4}$	do. do. P. Obl.	4	—	104	
do. do.	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{3}{4}$	—	Db. Schles.	4	—	$114\frac{1}{4}$	
Wäpr. Pfbr.	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{3}{4}$	$103\frac{3}{4}$	B. Stett. Lt. A.	—	$121\frac{1}{2}$	$120\frac{1}{2}$	
Pomm. do.	$3\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{4}$	$102\frac{1}{4}$	do. do. Lt. B.	—	$121\frac{1}{2}$	$120\frac{1}{2}$	
Kurz- u. Rm.				Magd. Hlbt.	—	$119\frac{3}{4}$	$118\frac{3}{4}$	
do.	$3\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{8}$	$102\frac{3}{8}$	Frdrichsd'or.	—	$137\frac{1}{12}$	$13\frac{1}{12}$	
Schles. do.	$3\frac{1}{8}$	—	$101\frac{3}{4}$	And. Goldm.	—	12	$11\frac{1}{2}$	
				à 5 Thlr.	—	12	$11\frac{1}{2}$	
				Discoute.	—	3	4	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 15. August.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr	— 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr	— 2
Roggen	1 17	6	— 2
Gerste	1	—	1 5
Hafer	1 1	3	— 1 5

Nordhausen, den 12. August.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$ 20 Sgr	— 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ 28 Sgr	— 2
Roggen	2 15	—	2 23
Gerste	1 16	—	1 24
Hafer	1 8	—	1 12

Rüböl, der Centner 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf
Leinöl, der Centner 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Pf

Magdeburg, den 15. August. (Nach Wispeln)

Weizen	54 — 56 $\frac{1}{2}$	Gerste	26 — 28 $\frac{1}{2}$
Roggen	34 — 37	Hafer	— — —

Wasserstand zu Halle am 16. August.

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 7 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 15. August: Nr. 0 und 2 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. August.

Im Kronprinzen: Hr. Lieut. Kotte, Hr. Lieut. u. Adjut. Herzog, Hr. Prem.-Lieut. v. Westhoven, die Hrn. Lieut. Bechtold u. Ehren-

schwert u. Hr. Major Schach v. Wittenau a. Erfurt. Hr. Baron v. Malzahn-Cumerow a. Cumerow. Hr. Graf v. Friedhelm a. Garbe. Mad. Beer a. Berlin. Hr. Kaufm. Walther a. Magdeburg. Hr. Schlutow, Königl. Schwed. Consul, a. Stettin. Hr. Prof. Stahl a. Berlin. Hr. Fabrik. Kummer a. Altenburg. Hr. Major a. D. Koloff a. Königsberg.

Stadt Zürich: Frau Geh. Rätthin Helm u. Frau Kriegsärthin Körner a. Berlin. Hr. Faktor Strügky a. Schmiedeberg. Hr. Pastor Philippi a. Meha. Hr. Hauptm. Pietzsch u. die Hrn. Lieut. Borfenhagen u. Kauschenbach a. Erfurt. Hr. Dr. jur. Fischer a. Leipzig. Hr. Hauptm. v. Miellz a. Erfurt. Hr. Gutsbes. v. Schmitz a. Polen. Hr. Rittergutsbes. Müller a. Mecklenburg. Hr. Dr. phil. Horwig a. Münster. Die Hrn. Kaufl. Günther a. Bremen, Wozzick u. Seeburger a. Berlin, Koch a. Mannheim, Hesse a. Eilenburg, Ducher a. Leipzig, Eggerts a. Worms, Kohlmeier a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Fräul. v. Alvensleben a. Schochwitz. Hr. Major Grise, Hr. Hauptm. Hellwig u. die Hrn. Lieut. Kambau, v. Borjes u. Rauche a. Erfurt. Hr. Wallmstr. Schmelzer a. Blaz. Hr. Pred. Reschoren a. Schwyz. Die Hrn. Kaufl. Kühne a. Delitzsch, Fränzel a. Leipzig. Hr. Cand. Gneiss, Fräul. Schmidt, Mad. Dönermann u. Mad. Grose a. Lüneburg.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Bredow u. Baumann a. Leipzig, Bodenstein a. Braunschweig, Klögner a. Raumburg, Kohl a. Pegau. Hr. Partik. Biedemann a. Prag. Die Hrn. Fabrik. Bieweg a. Reichenbach, Sommerlatte a. Dessau. Hr. Gutsbes. Witte a. Szentan.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Lieut. Köhler u. Hude a. Erfurt. Die Hrn. Pred. Schneck u. Hoffedtz a. Pennsilvanien. Hr. Calculator Dietrich a. Artern. Hr. Kaufm. Wepner a. Reichenau.

Schwarzen Bär: Hr. Fabrik. Pippmann a. Bernburg. Hr. Lehrer Sander a. Großmonra. Die Hrn. Kaufl. Spiegler u. Wolff a. Dessau, Mertens a. Kalbe. Hr. Commis Jäger a. Leipzig.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Königl. Gerichts-Commission zu Lauchstädt.

Das in der Stadt Schaafstädt unter No. 135 belegene Wohnhaus nebst Hof, Scheune, Nebengebäuden und Garten, sowie ein dazu gehöriger Grabegarten des Thierarzt Friedrich Wilhelm Sturm u. dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Stück, abgeschätzt auf 1511 Thlr. 15 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 30. November e.

Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bekanntmachung.

Alle die hiesigen Jahrmärkte besuchende Verkäufer werden aufgefordert, beim bevorstehenden Bartholomai-Markt ihre Kundenstambezettel am 29. huj. oder Tags zuvor bei Rathhause hier vorzuzeigen, widrigenfalls sie nicht darauf rechnen können, ihre Stände zu besetzen.

Wiehe, den 12. August 1843.

Der Magistrat.

Mehrere Wispel gutes Bran-Malz sind bei dem Brauer Heutschel in Merseburg zu verkaufen.

Ein vollkommen gut gehaltenes Exemplar von Gehlers physikalischem Wörterbuch, soweit dasselbe bis jetzt erschienen, (nebst sämtlichen dazu gehörigen Kupfertafeln) ist zu billigem Preise zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Couriers.

Ein Kapital von 3300 Thalern soll auf ländliche Grundstücke hypothekarisch à 4% ausgeliehen werden und liegt das Geld dazu parat. Nähere Auskunft hierüber erteilt die Expedition des Couriers.

Unveränderliche weiße Lackfarbe, à U 6 Sgr., sowie den dazu erforderlichen weißgebleichten Leinölfirnis à U 6 Sgr., kann ich hinsichtlich seines schönen glanzreichen Trocknens und der überaus gutdeckenden Eigenschaft als etwas Vorzügliches empfehlen.

Georg Salomon, Lackfabrikant, Moriskirchhof Nr. 610.

Ein ordentlicher Barbiergehülfe findet sofort Condition kleine Klausstraße Nr. 918.

2 Pianoforte stehen zu verkaufen. Halle, Schmerstraße Nr. 483.

Eine gute junge Kuh und 2 $\frac{1}{2}$ Klafster Stangenholz wünscht bald zu verkaufen Schuster in Burgliebenau.

Frischer Kalk

Sonnabend den 19. d. M. bei W. Trabe in Halle.

Die Gothaer Feuer-Versicherungsbank f. D. nimmt jetzt auch Getreide-Diemen an, wenn anderes Eigenthum mit versichert wird oder schon ist.

Kayser & Comp., Agenten in Halle von der genannten Anstalt.

Auf dem Amte Siebichenstein sind circa 14 Stein diesjährige Lammwolle zu verkaufen.

Am Alten Markt No. 700 steht veränderungshalber ein freundliches Logis von 2 Stuben, Alkoven, Küche, Keller und Bodenraum zu Michaelis zu vermieten.

Junge Mädchen, die zugleich Unterricht im Französischen wie in Musik und weiblichen Arbeiten erhalten, werden sogleich unter annehmbaren Bedingungen in Pension genommen. Das Nähere ist zu erfahren am alten Markt im Hause des Hrn. Uhde, linker Hand, Nr. 700.

Ein neuer leichter einspänniger Leiterwagen und ein neuer leichter zweispänniger Leiterwagen mit breiten Reifen stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister Walter, kleine Ulrichstraße.



(Otfried Müller's letzte Reise.)

In der Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen:

Archaeologische Mittheilungen aus Griechenland nach Karl Otfried Müller's Papieren herausgegeben

von
Adolf Schoell.

I. Heft. 4. „Athens Antiken-Sammlung“ enthaltend; mit 6 Kupfer- und 1 Steindrucktafel. Preis: 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Der erste Theil erscheint in 2 Heften, von welchen das erste mit den dazu gehörigen Kupfertafeln und einer Lithographie bereits versandt ist. Die 2 Hefte des ersten Theils werden den „Antiken-Vorrath Athens“ umfassen; der 2. Theil widmet sich den „architectonischen Denkmalen von Athen“, nebst den ihnen angehörigen Sculpturen; der 3. Theil aber den „beiden Wanderungen in Morea und Rumelien.“

Verkauf einer Vock-Windmühle.

Die dicht vor der Stadt Mannsfeld belegene neue Vock-Windmühle mit zwei Mahlgängen, nebst den dazu gehörenden 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker werde ich

am 25. dieses Monats a. c.

Nachmittag 2 Uhr

öffentlich meistbietend bei dem Zimmer-Weister Hrn. Stauch daselbst verkaufen, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken ergehenst einlade, daß die Verkaufsbedingungen bei mir so wie bei Hrn. Stauch zur gefälligen Durchsicht bereit liegen.

Magdeburg, d. 11. Aug. 1843.

Der Agent C. A. Geßler.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Präludien-Buch zu fast allen gebräuchlichen evangelischen Choral-Büchern. Enthaltend leichte und kurze Choralvorspiele in allen nur möglichen Formen. Herausgegeben unter Mitwirkung berühmter Orgelcomponisten von G. W. Körner. 1e Liefg. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Diemitt. Heute Donnerstag Concert und Tanz. Friedrich Weber.

Nächsten Freitag, den 18. August, Großes

Instrumental-Concert und Illumination im Garten zum Paradies.

Winkelmann.

Freiwilliger Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen hieselbst am Markte gelegenen Gasthof zum goldenen Ring, welcher erst vor einigen Jahren neu ausgebaut ist, außer den übrigen Lokalitäten 13 heizbare Zimmer, einen großen Saal im toskanischen Geschmack, auf 30 Pferde Stallung enthält, öffentlich meistbietend zu verkaufen, und habe dazu

auf den 15. Septbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

in meiner Wohnung einen Termin angesetzt, wozu ich besitzfähige Kauflustige einlade.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin und auch vorher auf portofreie Anfragen bekannt gemacht. Nur bemerke ich, daß die Hälfte der Kaufsumme hypothekarisch stehen bleiben kann und ein ansehnliches Inventarium mit überlassen wird. Der Gasthof ist jetzt für 450 Thlr. jährlich verpachtet.

Delitzsch, d. 11. Aug. 1843.

Christian Friedrich Schmidt.

Bei **C. H. Schröder** in Berlin ist eben erschienen und zu haben in Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

Der Bierbrauer

als Meister in seinem Fache.

Von A. J. Zimmermann, Lehrer der theoretisch-praktischen Braukunde. Mit erläuternden Zeichnungen auf 9 lith. Tafeln. gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.

Waschschwämme in allen Sorten empfiehlt **F. A. Hering.**

In diesen Tagen erhielt ich eine große Sendung ff. und ord. Lederwaaren, bestehend in Brieftaschen, Notiz-, und Stammbüchern, das neueste von Cigarrentaschen, Wechselportefeuilles, elegante Schreib-, Lösch- und Unterlegmappen, Zahnstocher-, Näh-, Reise- und Schreib-Etuis, Visitenkarten- und Ball-Engagementstäschchen etc., welche ich bei allerbilligster Preisstellung bestens empfehle.

J. G. Grosse.

Schreib- und Terminkalender für 1844 erhielt

J. G. Grosse.

Neue holländ. Voll-Häringe à Stück 1 Sgr. 6 Pf.,

alle andern Sorten, wie bekannt immer die besten, in der Häringshandlung billig bei **Volke.**

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Vortrag zur Gedächtnißfeier König Friedrich Wilhelms III, gehalten am 3. August 1843 in der Universität zu Berlin von **Friedrich von Raumer.** Preis 8 Sgr.

Malergehülfen können auf längere Zeit Beschäftigung erhalten. Zu erfragen in der Expedition des Couriers.